

Kulturbeirat

Mitglied

Maritta Prätzel
Till Wanschura (stellv. Vorsitzender)
Thomas Seifert (Vorsitzender)
Kristin Haas
Kay Leonhardt
Heike Thomas
Jörg Rietdorf
Walfriede Hartmann
Carola Gotthardt

Stellvertreter

Robert Rösler
Ann-Kristin Böhme
Jörg Withulz
Marion Edelmann
Volker Lenkeit
Karin Proschwitz
Anett Zierenberg
Kerstin Mager-Baran
Christian Geschke

Leistungskennzahlen

Gesamtrechnung (Angaben in TEUR)

Ergebnisrechnung	Planansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Ist-Ergebnis 2017	Ist-Ergebnis 2016
ERTRÄGE				
Landeszuweisungen nach § 6 SächsKRG	3.994	4.071	3.834	3.833
Kulturlage nach § 7 (2) SächsKRG	2.562	2.688	2.530	2.072
<i>davon Landkreis Meißen</i>	1.304	1.366	1.288	1.050
<i>davon Landkreis Sächsische Schweiz</i>	1.258	1.322	1.242	1.022
aufgelöste Sonderposten	2	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	35	87	76
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	1	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
= ordentliche Erträge	6.558	6.794	6.452	5.981
AUFWENDUNGEN				
Personalaufwendungen	160	190	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29	20	5	9
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	6	2	1	0
Zinsen und sonst. Aufwendungen	3	2	4	0
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsmaßnahmen	6.303	6.396	6.236	5.812
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	14	150	150
= ordentliche Aufwendungen	6.521	6.624	6.396	5.971
= ordentliches Ergebnis	37	170	56	9
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
= Sonderergebnis	0	0	0	0

= Gesamtergebnis als Überschuss	37	170	56	9
--	-----------	------------	-----------	----------

Finanzrechnung	Planansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Ist-Ergebnis 2017	Ist-Ergebnis 2016
EINZAHLUNGEN				
Landeszuweisungen nach § 6 SächsKRG	3.994	4.071	3.834	3.833
Kulturlage nach § 7 (2) SächsKRG	2.562	2.688	2.530	2.072
<i>davon Landkreis Meißen</i>	1.304	1.366	1.288	1.050
<i>davon Landkreis Sächsische Schweiz</i>	1.258	1.322	1.242	1.022
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21	87	87
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	1	0
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.556	6.780	6.452	5.992
AUSZAHLUNGEN				
Personalauszahlungen	160	69	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29	19	5	9
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3	2	4	0
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.255	6.362	6.226	5.740
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	15	185	115
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.467	6.467	6.420	5.864
= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	90	313	32	128
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	138	359	271	362
= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	138	359	271	362
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenst.	35	2	7	0
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	4
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	173	385	438	313
= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	208	387	445	317
= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-70	-28	-174	44
= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss	20	285	-142	172

Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	0	0
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	0	0
= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	0	0
= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	20	285	-142	172
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	20	285	-142	172
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	875	990	1.132	961
= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	895	1.275	990	1.132

Beteiligungen:

Der Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz - Osterzgebirge ist seit dem 1. Januar 2012 Alleingesellschafter der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH, Riesa. Das Stammkapital beträgt 110.000 EUR.

Elbland Philharmonie Sachsen GmbH

Anschrift

Kirchstraße 3
01591 Riesa

Telefon: 0 35 25 / 72 26 0
Fax.: 0 35 25 / 72 26 49
E-Mail: info@elbland-philharmonie-sachsen.de
Internet: www.elbland-philharmonie-sachsen.de

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der regelmäßige Betrieb und/oder die Förderung eines philharmonischen Orchesters. Die musikalischen Aufführungen des eigenen und/oder geförderten Orchesters erfolgen zum überwiegenden Teil an Spielorten, die innerhalb des Kulturraumes „Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge“ nach dem sächsischen Kulturraumgesetz gelegen sind.

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Dresden im Handelsregister unter HRB 8839 eingetragen.

Gesellschafter / Stammkapital

Stammkapital: 110.000,00 EUR

Anteilseigner	Anteil in %	Anteil in EUR
Kulturraum „Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge“	100,00	110.000,00
Gesamt	100,00	110.000,00

Geschäftsführung

Geschäftsführerin Frau Carola Gotthardt

Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt neben einer Geschäftsführerin 87 Angestellte.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

Angaben in TEUR

BILANZ - AKTIVA	Ist Jahr 2018	Ist Jahr 2017	Ist Jahr 2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	6	4
Sachanlagen	134	132	155
Anlagevermögen	146	138	159
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29	17	35
Wertpapiere	400	394	395
liquide Mittel	411	225	175
Umlaufvermögen	840	636	605
Rechnungsabgrenzungsposten	13	3	12
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	2
Bilanzsumme AKTIVA	999	777	778

BILANZ - PASSIVA	Ist Jahr 2018	Ist Jahr 2017	Ist Jahr 2016
Gezeichnetes Kapital	110	110	110
Kapitalrücklagen	2.874	2.703	2.348
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 2.317	- 2.346	- 1.995
Eigenkapital	667	467	463
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	44	34	42
Rückstellungen	106	102	80
Verbindlichkeiten	182	174	192
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Bilanzsumme PASSIVA	999	777	778

Angaben in TEUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Plan Jahr 2018	Ist Jahr 2018	Ist Jahr 2017	Ist Jahr 2016
Umsatzerlöse	3.238	3.230	3.094	3.023
sonstige betrieblichen Erträge	178	232	159	664
Aufwendungen für den Spielbetrieb – Aufwendungen für bezogene Leistungen	523	617	495	494
Personalaufwand	4.965	4.729	4.642	4.748
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	41	41	41	39
sonstige betriebliche Aufwendungen	401	393	420	393
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	4	4	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	2	3	6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.516	- 2.316	- 2.345	- 1.989
sonstige Steuern	1	1	1	6
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 2.517	- 2.317	- 2.346	- 1.995

Lagebericht - Auszug -

Die Elbland Philharmonie Sachsen GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Das musikalische Angebot des Unternehmens wurde weiter mit Fokus auf die Erreichung breiter Regionen und Bevölkerungsschichten im Kulturraum Meißen Sächsische Schweiz Osterzgebirge ausgebaut. Die mit der Landesbühnen Sachsen GmbH vertraglich vereinbarten Orchesterleistungen wurden planmäßig und zur gegenseitigen Zufriedenheit erbracht.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens beinhaltet die Tätigkeit als Konzertorchester einerseits sowie den Einsatz als Orchester im Musiktheater auf der anderen Seite. Im Geschäftsjahr 2018 führte das Unternehmen mit seinem Orchester 266 (Vorjahr 259) Konzerte und Veranstaltungen durch und erreichte damit 78.645 (Vorjahr 80.291) zufriedene Besucher.

Die Leistungen des Konzertorchesters werden flächendeckend im Kulturraum Meißen Sächsische Schweiz Osterzgebirge und darüber hinaus angeboten. Der Kulturraum ist ein Zweckverband der Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz Osterzgebirge und alleiniger Gesellschafter des Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2018 spielten das Orchester und seine Ensembles 176 (Vorjahr 164) Konzerte und Veranstaltungen vor 45.217 (Vorjahr 41.168) Zuhörern. Neben philharmonischen Konzerten gehörten vor allem Unterhaltungs- und Kirchenkonzerte, eine Vielzahl kammermusikalischer Veranstaltungen sowie Schul- und Kinderkonzerte zum Repertoire.

Eingebunden in den Spielbetrieb des Vertragspartners Landesbühnen Sachsen GmbH wirkte das Orchester im Geschäftsjahr 2018 an 90 (Vorjahr 95) Veranstaltungen mit und brachte sich insgesamt 33.428 (Vorjahr 39.123) Zuschauern zu Gehör.

Dem Unternehmen ist es im Geschäftsjahr 2018 gelungen, vom Freistaat Sachsen über das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bereits zum vierten Mal eine Projektförderung für Maßnahmen der kulturellen Bildung zu erhalten. Mit einem Beitrag in Höhe von TEUR 31 konnte das Tanzprojekt für Kinder und Jugendliche „Die Puppenfee“ erfolgreich in Freital mit 55 Kindern aus Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien durchgeführt werden. Der Verein Soziokultur Freital e.V. wurde als finanzieller Partner des Projekts gewonnen, das über einen Zeitraum

von fünf Tagen im Stadtkulturhaus Freital stattfand. Besonders war an diesem Projekt, dass neben den 50 Kindern und Jugendlichen, die sich auf der Bühne präsentierten, weitere Mitglieder von Freitaler Vereinen in das Projekt einbezogen wurden. Für die jüngsten Konzertbesucher fanden 68 Kinderkonzerte mit dem großen Orchester unter dem Titel „Die Abenteuer der Schwimmtonne Berta“ und in Kammermusikformation direkt in den Schulen und Kindertagesstätten statt. Insgesamt konnten über 5.019 Kinder erreicht werden. Das Orchester begleitete die jungen Solistinnen und Solisten der Musikschule des Landkreises Meißen bei ihrem Jubiläumskonzert.

Das Unternehmen erhielt für die Jahre 2018 und 2019 von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien eine Förderzusage für die Projekte „SYMPHONIX“ und „Composers in Region“. Im Geschäftsjahr konnten TEUR 59 dieser Mittel in Anspruch genommen werden, um drei Kompositionen in Auftrag zu geben und Werke zeitgenössischer sächsischer Komponisten aus Sachsen in Konzerten aufzuführen. Im September erlebte das Tanztheaterstück „SYMPHONIX“ mit Breakdancern für ein junges Publikum im Rahmen dieser Förderung eine Wiederaufführung in Dippoldiswalde.

Die Open-Air-Konzerte des Orchesters in Riesa, Meißen, Graupa und Wilsdruff erfreuten sich wieder großer Resonanz beim Publikum. Darüber hinaus war es beteiligt an den Dresdner Musikfestspielen, an den Neuen Meißner Burgfestspielen und am Jubiläumskonzert der Elblandkliniken in Meißen. Die Elbland Philharmonie Sachsen spielte zwölf Kirchenkonzerte in Pirna, Meißen, Coswig, Radebeul, Riesa, Stolpen, Dippoldiswalde und Sebnitz.

Mit Unterstützung der Sächsischen Zeitung wurden die zwei Kammerkonzert Reihen „Klassik im Weinberg“ und „Klassik im Schloss“ weiter etabliert. Als Spielorte neu hinzu kamen im Geschäftsjahr 2018 hier die Kulturscheune in Limbach (bei Wilsdruff) und der Kreistagssaal auf Schloss Sonnenstein in Pirna.

Die Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen verlief in sehr guter Qualität und gegenseitigem Einvernehmen. Im Rahmen dieses Vertrages war bzw. ist das Orchester an zahlreichen Neuproduktionen und Wiederaufnahmen des Musiktheaters der Landesbühnen Sachsen beteiligt, wie zum Beispiel „Company“, „Das Licht auf der Piazza“, „Tschick“, „Der Besuch der alten Dame“ und vielem anderen mehr.

Die Zahl der Konzerte und Veranstaltungen liegt für die Branche auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Eine unmittelbare wirtschaftliche Konkurrenzsituation mit anderen Orchestern liegt auf Grund der Fördermittelabhängigkeit der Kultureinrichtungen nicht vor, jedoch ist die Buchung des Orchesters zu etwa 75 Prozent abhängig von den jeweiligen örtlichen Veranstaltern und anderen Kulturangeboten in der Region. In der künstlerischen Konkurrenz genießt das Orchester ein hohes Ansehen, besonders durch die Breite des Repertoires. Diese Ausrichtung war das definierte Ziel der Unternehmensleitung und soll dem öffentlichen Kulturauftrag gemäß fortgesetzt werden.

Für das im Geschäftsjahr 2018 wiederholt durchgeführte Kindertanzprojekt gewährte der Freistaat Sachsen über das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst weitere projektbezogene Zuwendungen in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr TEUR 25). Das Projekt wurde aufgrund der Förderrichtlinie Musikschulen / Kulturelle Bildung als Maßnahme zur Stärkung der kulturellen Bildung finanziert.

Eine unmittelbare Rentabilitätsrechnung wie in anderen Branchen ist auf Grund der Spezifik eines Orchesters kaum möglich. Diese wird bereits durch die existenzielle Abhängigkeit von Zuwendungen der öffentlichen Hand dokumentiert. Innerhalb der orchestertypischen Organisationsabläufe werden aber derartige Kriterien sehr wohl angewendet. Die drei bis siebenmalige Wiederholung einmal einstudierter Programme ist hervorzuheben, da dabei kein erneuter Probenzeitraum notwendig wird. Auch sind bei Solistenverpflichtungen usw. Paketpreise möglich.

Durch die Orchesterzusammenführung ist immer noch die Tendenz zu verzeichnen, dass in veranstaltungstechnisch interessanten Zeitabschnitten (z. B. Weihnachten, Neujahr) die Nachfrage die Möglichkeiten des Orchesters weit übersteigt. Die Veranstaltungspartner honorieren dauerhaft die Zuverlässigkeit und Kompetenz des Orchesters. Besonders bei neuen und gut den besonderen Anforderungen des ländlichen Raumes angepassten Veranstaltungsformen, wie zum Beispiel Open Air oder touristisch relevanten Veranstaltungen wie „Klassik im Schloss“ oder „Klassik im Weinberg“, kann sogar eine Zunahme der Besucherzahlen verzeichnet werden. Auf Grund dessen ist es dem Orchester zunehmend nicht mehr möglich, Engagements außerhalb Sachsens bei großen Festivals anzunehmen.

Durch die demographische Entwicklung wird mittel und langfristig der Anteil älterer Menschen zunehmen. Da durch Studien bereits nachgewiesen wurde, dass besonders diese Zielgruppe an Live Erlebnissen klassischer und unterhaltender Art interessiert ist und auch die notwendige Preisbereitschaft besitzt, kann bei entsprechend sensibler, tendenziell altersgerechter Organisation ein Wachstumspotential vorhergesagt werden.

Die Auftragslage der Gesellschaft ist gut. Regionale und nationale Anfragen liegen bis ins Jahr 2019 vor, darunter Reservierungen für das Leipziger Gewandhaus ebenso wie von den regionalen Veranstaltungshäusern.

Es ist auch im Folgejahr mit kontinuierlichen Besucherzahlen zu rechnen.

Die Entwicklung des Repertoires der Elbland Philharmonie Sachsen orientiert sich zunehmend an einem breiteren Zielpublikum. Mit den neuen Kammermusikreihen soll ein Beitrag zum Tourismusmarketing der Region geleistet werden. Zudem wird dem zunehmenden Wunsch nach Ganztageserlebnissen der Konzertbesucher Rechnung getragen und die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und den Betreibern von Kulturdenkmälern intensiviert.

Mit der Fortschreibung der 2012 abgeschlossenen Grundsatzvereinbarung zur Finanzierung des Orchesters zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, der Landesbühnen Sachsen GmbH und der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH ist es gelungen, den Fortbestand des Unternehmens langfristig bis zum 31. Juli.2026 zu sichern. Die neue Vereinbarung, die am 24. April 2017 unterzeichnet wurde, beinhaltet die wesentlichen Ziele der Zusammenarbeit zwischen der Landesbühnen Sachsen GmbH und der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH sowie die erhöhten Leistungsverpflichtungen zur Finanzierung dieser Zusammenarbeit seitens des SMF und des Kulturraums. Darüber hinaus erklärten die Vertragsbeteiligten ihre Absicht, auch künftig ihre Finanzierungsbeiträge in gleichbleibendem Verhältnis zwischen Freistaat Sachsen (53%) und kommunaler Seite (47%) erbringen zu wollen.

Analog dazu wurde am 24. April 2017 der - an den aktuell gültigen Orchesterleistungsvertrag nahtlos anschließende - Vertrag über Orchesterleistungen für die Zeit ab 1. August 2018 mit einer Laufzeit von sechs Jahren bis zum 31. Juli 2024 mit den Landesbühnen Sachsen vereinbart. Er enthält eine 18 Monate vor Vertragsende ausübbar verlängerbare Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre bis zum 31. Juli 2026.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Ertragslage auch in den Folgejahren weiterhin stabil bleibt. Der Bestand der Gesellschaft und die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sind jedoch grundsätzlich vom Erhalt entsprechender Zuwendungen der öffentlichen Hand abhängig.